

Betreff:

**Pilotprojekt zur Sammlung von ausgedienten Elektro- und Elektronik-Kleingeräten aus privaten Haushalten**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

14.12.2015

Beratungsfolge

Bauausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

07.07.2015

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Unter der Drucksachennummer 13726/14 hat die Verwaltung die Mitglieder des Bauausschusses zur Sitzung am 1. Juli 2014 über ein Pilotprojekt zur Sammlung ausgedienter Elektrokleingeräte in öffentlichen Sammelbehältern informiert.

Ergänzend zu der bestehenden Sammlung von Elektrokleingeräten an den beiden Wertstoffhöfen und am Schadstoffmobil, mit denen rund 750 Tonnen Elektrokleingeräte pro Jahr gesammelt werden, werden im Rahmen dieses Pilotprojektes seit September 2014 an 23 der öffentlichen Wertstoffcontainerstationen in eigens dafür aufgestellten Containern (umgebaute Papiercontainer) Elektrokleingeräte gesammelt.

Die Resonanz ist insgesamt positiv.

Die in der Tabelle dargestellten Mengen wurden an den Containerstationen erfasst:

| Sept.<br>2014 | Okt.<br>2014 | Nov.<br>2014 | Dez.<br>2014 | Jan.<br>2015 | Feb.<br>2015 | März<br>2015 | April<br>2015 | Mai<br>2015 |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|-------------|
| 6.490         | 8.870        | 5.460        | 3.150        | 8.060        | 4.690        | 5.950        | 8.310         | 4.930       |

Sammelmenge in kg

Die Verwaltung beabsichtigt nun, das Pilotprojekt über den ursprünglich vorgesehenen Zeitraum von zwölf Monaten hinaus mit anderen Sammelcontainern fortzusetzen. Hintergrund dieser Entscheidung ist eine gesetzliche Neuregelung, mit der potentiellen Gefahren durch beschädigte Akkus und andere Lithium-Ionen-Batterien begegnet wird. Diese Bauteile können besonders beim Entleeren der Sammelbehälter beschädigt werden und in Brand geraten. Daher kommen in Braunschweig künftig umgebaute Textilcontainer, die mit Großraumabfallsäcken ausgestattet werden, zum Einsatz. Dabei wird der gefüllte Sammelsack als Ganzes entnommen und gegen einen leeren ausgetauscht. Die Schüttung entfällt.

Die Verlängerung des Pilotprojektes ist auf sechs Monate begrenzt. In ihr soll die Praktikabilität des neuen Sammelsystems erprobt werden.

Im Anschluss werde ich über das Ergebnis berichten.

Leuer

**Anlagen**  
keine